

Art.-Nr. 96110 • 96112 • 96114 • 96115 • 96116 • 96117 • 96156 • 96157 • 96158 • 96159 • 96160



Abbildung zeigt 16624

© TILLIG

DAS VORBILD

Die Rangierdiesellok der Baureihe V 60 ist eine sehr erfolgreiche, in sehr hoher Stückzahl für die DR und Industriebetriebe in ganz Europa gebaute Lokomotive in der unteren Leistungsklasse. Ab 1960 begann die Lieferung in verschiedenen Bauserien an die DR. Dabei unterscheidet sich die erste Serie vom Lokomotivwerk Babelsberg gebauten Loks auch äußerlich von der zweiten großen Bauserie aus dem Lokomotivbau-Elektrotechnische Werke Henningsdorf. Die erste Bauform erhielt bei der DR die Baureihenbezeichnung V 60 10-11 (spätere 106.0-1) und wurde bis 1964 in 160 Exemplaren geliefert. Die nachfolgenden Serien waren entsprechend den Betriebserfahrungen in vielen Details geändert und erhielten daher die Baureihenbezeichnung V 60 12-16 (spätere 106.2-9). Beide Bauarten sind bis nach der Übernahme der DR durch die DB noch im Betriebsdienst der Staatsbahn zu erleben gewesen. Die Ausmusterung bzw. Verkauf an Privatbahnen schritt danach zügig voran. Die erste Serie der Loks unterscheiden sich äußerlich hauptsächlich durch die Bauform des Führerhauses, das noch nicht über die gesamte Lokbreite geht und einzelne Sonnenblenden über den Frontfenstern und nur eine kurze Blende über den Seitenfenstern trägt, und die Anordnung der oberen Spitzenlichter, die sich am Führerhaus bzw. Auspuff befinden. Über dem Motorvorbau wölbt sich eine höhere Entlüftungshaube als bei den nachfolgenden Serien. Die Farbgebung der ersten Bauserie der V 60 war anfänglich rot für das Oberteil mit hellen Dachhauben oder oberhalb der Griffstangen vollständig hellem Oberteil. Zwei umlaufende dünne, helle Zierstreifen im oberen Viertel der Seitenwand ergänzten den Anstrich. Das Fahrwerk war schwarz mit roten Rädern. Dieser Anstrich wurde schrittweise an den orangenen Farbanstrich der nachfolgenden Serien angepasst. Das Fahrwerk wurde ebenfalls auf grau umgestellt.



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.